Schaltung Gemeindezeitungen Osttirol, Nordtirol, Südtirol

Südtiroler Jagdverband, Tiroler Jägerverband, ULLS1 und Dr. Gernot Walder sind auf der Suche nach Zecken – sei dabei!

Geschätzte GemeindebürgerInnen**!**

Wir, das Team von Dr. Gernot Walder, der Südtiroler Jagdverband, der Tiroler Jägerverband und eine Gruppe Veterinärärzte aus dem Belluno haben im Frühjar 2024 das Projekt Zeckenmonitoring – MONZEC – ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes ist es, Zecken in unseren Breitengraden mittels App zu erfassen, an eine Datenbank weiterzuleiten und auf einer Karte ersichtlich zu machen, in welcher Höhe Zecken auf Rehen, Hirschen, Gämsen, Hunden und auch Menschen zu finden sind.

Einige Jagdaufseher und Hegemeister haben bereits im vergangenen Jahr an den Schulungen teilgenommen. Zu diesem Zeitpunkt hat sich die App und die Datenbank noch in den Anfangszeiten befunden. Mittlerweile können wir mit einer intakten App und reibungslosen Übermittlung in unserer Datenbank die Zecken erfassen.

Begonnen wurde im Südtiroler Pustertal und in Osttirol sowie im Belluno. Nun, mit Jahresanfang 2026 weiten wir unser Gebiet auf ganz Südtirol und Nordtirol aus.

Warum wollen wir die Zecken so genau unter die Lupe nehmen?

Zecken haben sich in den vergangenen Jahren in immer höher gelegeneren Gegenden angesiedelt und bieten somit eine Gefahr für Mensch dar. Nicht nur für FSME (Frühsommermeningoencephalitisitis), sondern auch Borrelien (hierfür gibt es noch keine Impfung – allerdings eine antibiotische Therapie). Je früher man die Krankheit erkennt und behandelt, desto geringer ist das Risiko eines schweren Verlaufes. Auch andere, weniger bekannte Krankheitserreger wie Anaplasmen, Rickettsien (beides Baktieren) und Babesien (Parasiten) können von einer Zecke auf den Menschen übertragen werden.

Nicht nur die Jägerschaft, sondern auch Landwirte und auch Sportler zählen zu den Hochrisikogruppen für Zeckenstiche und zeckenassoziierte Infektionen. All jene, die einen Hund oder eine Katze besitzen, greifen immer früher und sogar in Gegenden, wo vorher keine Zecken waren, zur Zeckenzange.

Was soll man melden?

Zeckenbefall am Wild, an eigenen Hautieren und auch Zeckenstiche bei sich selbst. Letzteres ist besonders wichtig, da man so nicht nur die generelle Aktivität von Zecken in einer bestimmten Region erfasst, sondern diese auch mit dem Stichrisiko beim Menschen korrelieren kann.

Daher bitten wir die gesamte Bevölkerung und somit auch die **Gemeindebürger Ihrer Gemeinde** die App auf das Handy zu laden, sämtliche Zeckenfunde an sich selbst, am Hund bzw. Katze, am erlegten Wild wie Reh, Hirsch und Gämse über die App einzumelden.

Die Anmeldung und die App ist kostenlos und ist nicht personenbezogen, erfolgt über die Handynummer und einem gewählten Passwort und schon kann es los gehen.

Über die App werden folgende Daten erfasst:

GPS-Koordinaten der Fundortstelle

Auswahlmöglichkeit: Reh, Hirsch, Gämse, Hund, Katze, Mensch

Anzahl der Zecken

Ein Foto der Zecke

Fundort (Vulgoname des Fundortes – dient als Überblick für den Nutzer selbst)

Anhand der App kann man auch auf die ArcGIS-Karte einsehen, in welcher die Zeckenfunde dargestellt sind.

Ungewöhnliche Zecken sollte man fotografieren und das Bild per mail oder SMS ans Labor senden. Handelt es sich möglicherweise um eine exotische Art (wie zuletzt *Hyalomma rufipes* in Osttirol) werden wir sie bitten, uns die Zecke zu schicken damit wir sie genauer untersuchen und bestimmen können.

Wer wissen will, ob die Zecke Krankheitserreger enthält und ob eine frühzeitige Therapie sinnvoll ist, kann über die Projektseite www.zeckencheck.at einen „Zeckenkit“ bestellen und die Zecke einsenden. Sie wird dann auf die in Tiroler zecken vorkommende Pathogene untersucht und der Patient über das Resultat sowie allf. notwendige Therapien informiert.

Weiters besteht in der Facharztpraxis in 9931 Außervillgraten, Unterwalden 30, zu den regulären Öffnungszeiten die Möglichkeit, sich bei Symptomen nach einem Zeckenstich untersuchen zu lassen.

Für das Frühjahr 2026 sind Schulungen in ganz Südtirol und Nordtirol vorgesehen. Bei näheren Informationen kann man sich gerne unter zecken@infektiologie.tirol melden.

Die Anmeldung und Bekanntgabe der Schulungen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Jägerverband und dem Südtiroler Jagdverband. Gerne veröffentlichen wir auch wieder in **Ihrer Gemeinde** die Veranstaltungstermine und den Projektfortschritt.

Die Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme durch die Bevölkerung und wünschen eine schöne Winterzeit!